



Öffentliche – Private - Partnerschaften: Finanzierungsmodelle und Bürgerstiftungen

Termin: 11. Oktober 2007

Ort: Landgasthof zum grünen Strand der Spree“, Schlepzig/Spreewald

Info: Öffentliche-Private Partnerschaften (OPP) sind in aller Munde. Sie sollen zum einen neues Kapital für Infrastruktur-Projekte erschließen, das insbesondere bei kleineren Kommunen fehlt. Zum anderen soll durch ein neues bürgerschaftliches Verständnis (z.B. Bürger und Kommune betreiben Dorfläden, gründen eine Bürgerstiftung) die Nahversorgung und Daseinsvorsorge – und damit auch die Lebensqualität in den Kommunen entwickelt werden.

Im Rahmen der Tagesveranstaltung werden zwei Modelle vertiefend vorgestellt:

- Immobilien-/Infrastrukturfinanzierung: OPP beschreibt hier eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und privaten Partnern, bei der die effizientere Bereitstellung von öffentlichen Gütern und Dienstleistungen durch eine entsprechende Risikoverteilung gewährleistet wird. Vertiefend behandelt wird das am Modell „Kommunale Fortfaitierung“.
- Bürgerstiftung: Ziel ist es, einer größeren Zahl von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zu ermöglichen, ihre spezifischen Beiträge zum Gemeinwohl unter einem gemeinsamen Dach zu verfolgen. Sie dient dabei als ein Sammelbecken für Spenden und Zustiftungen. Der langfristige Aufbau des Stiftungsvermögens durch Zustiftungen sichert die finanzielle Unabhängigkeit einer Bürgerstiftung und gewährleistet die Kontinuität der Stiftungsarbeit.

Information und Anmeldung:

Wirtschaftsraum Schraden e.V.

Thomas Wude
Schillerstraße 1,
04910 Elsterwerda
Fon: 03533 / 488 635,
Fax: 03533 / 488 636
regional@schraden.de

LAG Märkische Schweiz

Karl-Friedrich Schindler /
Christine Mösch
Willibald-Alexis-Str. 15,
10965 Berlin
Fon: 0 30 / 6 91 43 18,
Fax: 0 30 / 6 94 71 63
LAG@Maerkische-Schweiz.de

Anmeldefrist: 04.10.2007



Programm:

- 09.30 Uhr Öffentlich-Private Partnerschaften – Infrastrukturfinanzierung auf für kleinere Kommunen
- OPP – Modelle: Aktueller Stand und Entwicklung
 - Kommunale Fortaitierung – ein möglicher Ansatz
 - Beispiele für Finanzierungslösungen
 - Erfolgsfaktoren
 - Chancen- und Risikobewertung
- Markus Schnabel, PPP – Beauftragter, Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Aktive Bürgerschaft durch Bürgerstiftungen
- Das Modell Bürgerstiftung und seine Variationen
 - Erfahrungen in Ostdeutschland
 - Die Möglichkeiten der Treuhandverwaltung von Stiftern
 - Mittelakquisition für die Stiftung
 - Rechtliche und steuerrechtlichen Grundlagen
 - Auf dem Weg zur Gründung
- Wolfgang Ripp, Gründer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied Bürgerstiftung Dresden, Treuhänder verschiedener Bürger- und Gemeinschaftsstiftungen in Ostdeutschland, Deutscher Stifterpreis 2003
- 16.00 Uhr Ende

Moderation:

Josef Bühler, neuland+ Tourismus-, Standort-, Regionalentwicklung GmbH, Aulendorf



Veranstaltungsort

Landgasthof zum grünen Strand der Spree

Dorfstr. 53/56
15910 Schlepzig
Tel.: 035472 / 662-0
Fax: 035472 / 473

Anfahrt:

Mit dem PKW von Berlin kommend: BAB-Abfahrt Halbe/Teupitz

Öffentliche Verkehrsmittel:

gute Anbindung über Berlin zum Bahnhof in Brand, ab dort Transfer zum Landhotel möglich (Fa. Wehrse, Tel.0171-172 44 92)

Ausführliche Informationen zum Tagungsort und zur Anfahrt finden Sie unter www.spreewaldbrauerei@t-online.de

Wie bei den anderen Veranstaltungen auch, werden die vorgestellten Instrumente bei einzelnen regionale Projekte (z.B. Klostersanierung) beispielhaft durchgespielt.